

Wie kann ich Sie nun weiter ermutigen, mit dem Geschäft des Lebens fortzufahren? Ihr jungen Frauen, würde ich sagen, und bitte, hören Sie gut zu, denn nun beginnt die Schlussbemerkung. Sie sind, meiner Meinung nach, schändlich unwissend. Sie haben nie irgendeine Entdeckung von irgendeiner Wichtigkeit gemacht. Sie haben niemals ein Königreich zum Erzittern gebracht oder eine Armee ins Feld geführt. Die Stücke von Shakespeare sind nicht von Ihnen; und Sie haben niemals ein Barbarenvolk den Segnungen der Zivilisation zugeführt. Welche Entschuldigungen haben Sie dafür?

...und wenn jede von uns fünfhundert im Jahr hat und ein Zimmer für sich allein; wenn wir an die Freiheit gewöhnt sind und an den Mut, genau das zu schreiben, was wir denken; wenn wir dem gemeinsamen Wohnzimmer ein bißchen entronnen sind und menschliche Wesen nicht immer nur in ihrer Beziehung zueinander sehen, sondern in Beziehung zur Wirklichkeit;

**„Fordert, was ihr kriegen könnt“  
dann wird diese Gelegenheit kommen**

### Woch lange nicht gleich

Bruttostundenlöhne der Frauen in Prozent der Löhne der Männer



Virginia Woolf: Ein Zimmer für sich allein, London 1929



Nun glaube ich

aber, daß diese Dichterin, die nie ein Wort schrieb und an einer Straßenkreuzung begraben wurde, noch am Leben ist. Sie lebt in Ihnen und in mir, und in vielen anderen Frauen, die heute nicht hier sind, weil sie Geschirr spülen und die Kinder ins Bett bringen. Aber sie lebt; denn große Dichter sterben nicht.

Aber ich behaupte weiterhin, daß sie kommen wird, wenn wir für sie arbeiten, und daß dafür zu arbeiten, und sei es in Armut und Dunkelheit, der Mühe wert ist.



### Selten in Spitzenpositionen

Erwerbstätige Frauen in Prozent der 15 bis 64 Jährigen

in Führungspositionen in Prozent

